

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 27. November 1849



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde Ausschusses Steyr am 27. Novbr. 1849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüsse Gaffl, Nutzinger, Dögnfellner, Göppl, Heindl, Krenklmüller, Pfaffenberger, v. Jäger, Redtenbacher, Haller, Wickhoff, Wittigslager, Stigler, Gärber, Stigler, Lechner.

Das Sitzungsprotokoll vom 23. d.Mts. wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

I. Section

No. 2489. Relation der Abgeordneten des Gemeinderathes von Steyr aus Anlaß der erfreulichen Anwesenheit Sr. Majestät in der Hauptstadt Linz am 24. Novbr. 1849.

Sr. Majestät hatten am 25. Novbr. zur Ertheilung von Audienzen die Stunden von 12 bis 3 Uhr bestimmt um welche Zeit sich sämmtl. Corporationen in den Vorgemächern zu sammeln hatten. Es waren nebst mehreren Bauerndeputationen von Städten und Märkten, Abgeordnete von Enns, Wels, Lambach, Vöcklabruck, Schwanenstadt, Efferding, Braunau &c. anwesend. Sr. Majestät geruhten die Abgeordneten des Gemeinderathes der Stadt Steyr huldvoll zu empfangen, mit sichtbaren Wohlgefallen die in Abschrift beyliegende Ansprache, welche in der Form einer Adreße am Schluß überreicht wurde anzuhören, u. hierauf zu erwiedern. Ich danke Ihnen für den Ausdruck ihrer loyalen Gesinnungen, halten sie nur fest an Ordnung u. Gesetz. Hierauf erfolgte an den Sprecher die Frage: Wie ist es jetzt in Steyr? Ist es wieder ruhig. Es war dort eine Zeit, wo so manches nicht gegangen ist, wie es hätte gehen sollen, wie die Husaren durch sind, doch hoffe ich, daß es in der Zukunft wieder besser gehen wird. Hieran richteten sich die Fragen um den Zustand der Gewerbe, der Bauten zur Unterbringung der neuen Gerichte; endlich ob Ruhe u. Ordnung in der National-Garde herrsche. Als hierauf einer der Hrn. Abgeordneten, an den die Frage gerichtet war, auf den die Frage gerichtet war, auf den anwesenden Kommandanten der Nationalgarde hinwies, ging allerhöchst derselbe auf ihn zu, und sprach in Kürze folgendes: Ich trage Ihnen auf, sich alle Mühe zu geben, daß selbe in Ordnung kömmt, u. Ähnliches nicht mehr geschehe. Sr. Majestät äußerte dieß in den freundlichsten Worten und Ausdrücken, u. entließen uns gnädigst. Hierauf erfolgte die Vorstellung bey dem Herrn Minister Bach, welcher die Abgeordneten sehr freundlich empfing, die jüngsten Vorgänge gleichfalls berührte, aufforderte, daß die Gutgesinnten kräftigst die kleine Zahl ihrer Gegner entgegnete, und die Versicherung ertheilt, von der Stadt Steyr in jüngsten Zeit ein beßeres Bild gewonnen zu haben dem Herrn Landeschef konnte keine Aufwartung gemacht werden, da derselbe in seinem Bureau nicht zu treffen war.

No. 2278. Maätl. Note bezügl. der Zueignung des städtischen Grundes auf dem Tabor von Seite des Franz Mayrhofer.

Ist dießfalls die Note an das löbl. Maat. zu erlassen, daß dem Hrn. Frz. Mayrhofer bedeutet werden wolle, hinsichtl. dieses Grundes bey Vermeidung eines Pönfalles seine Äußerung binnen 14 Tagen zu erstatten.

III. Section

No. 2444. Reichsgesetz & Regg'sblatt II Stück.
Wie ad No. 2351 erledigt.

No. 2429. Note des kk. Berggerichts bezügl. der Akten die Stadtgemeinde betreffend.
Zur Wißenschaft.

No. 2431. Das Kaßaamt zeigt den 4 jähr. Inteẽn Rückstand des Jos. Weidinger von dem Kapitale pr 100 fl an.

Dem löbl. Magistrat zur gefäll. Vorladung des nebenbezeichneten Schuldners u. gerichtl. Eintreibung des Inteẽnrückstandes mit Schreiben zu ersuchen.

No. 2439. Conto des Josef Mayr pr 19 fl 53 1/2 xr CMz.

Zur Zahlung mit 19 fl 53 1/2 & Einstellung in die betreffende Rechnung.

No. 2443. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über das Taxjournal v. Dom. Scheckenamt pro ao. 1849.

Dem Taxamte zum Belege.

No. 2455. Schreiben des Hrn. v. Schönthan in Betreff der auf den 30. dß. anberaumten Coõn zur Übergabe der Dienstesschriften &c.

Wird bis zur Einlangung der vom kk. Kreisamts Praesidio zuerkannte Zustimmung auf die motivirte Vorstellung des H. v. Schönthan zur Wißenschaft genommen und es werden die zur Coõn Berufenen hiemit einstweilen verständiget. Was den Gegenstand betrifft, wovon die Gemeinde im Interesse ist, wird sich auf die Erledigung v. 12. 7ber 1848, womit bey der Übernahme an das damalige Nat. Garde Commando der von der h. Reggẽ voschußweise bewilligten 2000 fl – für den Ankauf der Gewehre für die Nat. Garde die Rechnungslegung & Aufnahme ins städtische Inventarium der für diese 2000 fl CMz angeschafften Gewehre beordnet wurde, bezogen welche befohlene Rechnungslegung auch auf die Erledgg. v. 2. Jänner 1849, womit der weitere Inhalt dieser Eingabe angedeutet ist, wie erfolgt jedoch hiemit binnen 8 Tagen hieher vorzulegen bey Vermeidung von Pönfällen neuerdings aufgetragen wird, wovon Hr. v. Schönthan auf seine Eingabe v. 25. dß. Mts. Z. 2455 rathschlägig zu verständigen.

IV. Section

No. 2434. Quittung der Margarita Schaufler pr 48 xr CMz.

Zur Zahlung mit 48 xr CMz aus der betreffenden Kaßa.

No. 2424. Mathias Reder bgl. Holzhändler bittet um gnädige Zahlungsanweisung des für das im Jahr 1846 gelieferten Bauholzes noch guthabenden Restbetrages pr 800 fl.

Nachdem dieses Guthaben des Math. Reder von dem Rechnungs-Revidenten geprüft u. bestätigt ist, so erhält das Kaßaamt den Auftrag, diese restlichen 800 fl CMz gegen Quittung u. Abzug der von M. Reder ausstehenden Landgebühr pr 46 fl CMz welche gehörigen Orts in Empfang zu stellen sind, auszubezahlen.

No. 2453. Ig. Donberger gewesener Bauamtsverwalter bittet um Rückzahlung von 10 fl aus inangeführten Grunde.

Erhält das Caßa Amt den Auftrag, diese 10 fl CMz dem Bittsteller gegen Vergüttung allfälliger Spesen für Stempel zurückzuzahlen.

No. 2400. Conto des Hubert Ertl pr 1 fl 10 xr CMz.

Der angeführte Betrag von 1 fl 10 xr CMz aus der betreffenden Kaßa zu bezahlen.

No. 2440. Wochenliste pr 6 fl 40 xr CMz.

Zur Zahlung aus der Landeskonzurrenz mit 6 fl 40 xr CMz.

No. 2441 & 2442. 2 Wochenlisten pr 50 xr u. 27 fl 15 xr CMz.

Dem Bauamte zur Zahlung u. Verbuchung des aufgewendeten Materials.

No. 2460. Protokoll über die vorgenommene Minuendo Lizitation der Tischler, Schlosser, Anstreicher, Glaser und Hafnerarbeiten behufs der Adaptirung des Exjesuitengebäudes wegen Unterbringung des kk. Landgerichts.

Die Ratifikation der inbenannten Adaptirungs-Arbeiten, als des Tischlermeisters Sebastian Großdeßner mit einer Kosten Summe von 303 fl 15 xr CMz Des Alois Scheubach für die gesammte Glaserarbeit unter Einräumung des alten Bleies und Glases mit 95 fl CMz der beiden Hafnermeister Kupetzius u. Sommerhuber mit 418 fl 32 xr CMz erfolgt gegen dem, daß sich die Meister genau an die im Protokolle aufgestellten Bedingungen halten, und das 10 % Vadium binnen 8 Tagen von heute an an das Expedit gegen Bescheinigung abführen, wovon selbe mittelst Rathschlag zu verständigen.

Haydinger
Gaffl
Nutzinger
Degnfellner
Göppl
J. Krenkelmüllner
Redtenbacher
Wickhoff
Anton Haller
Wittigschlager
M. Lechner
Amtmann
Schriftführer